

PRESSEMITTEILUNG

Cuxhaven, den 25.01.2006

Bunkerunfall in Nordenham

Cuxhaven. Ölunfall bei Bebungung eines Schiffes im Hafen von Nordenham

In der vergangenen Nacht kam es gegen 23:10 Uhr beim Bebungung eines Trockenfrachters an der Midgard-Pier in Nordenham zu einem Ölaustritt mit anschließender Gewässerverunreinigung. Dabei traten ca. zweitausend Liter Schweröl aus. Große Mengen des Schweröls sammelten sich auf Grund der Zähflüssigkeit bei den niedrigen Temperaturen an Deck des Schiffes. Ein geringer Teil gelangte dabei in die Weser. Bei dem Schiff handelt es sich um einen Bulk Carrier in Ballast mit vorheriger Holzladung.

Durch sofort eingeleitete Maßnahmen der Besatzung, des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) und des Technischen Hilfswerks konnte der größte Teil des Schweröls bereits aufgenommen werden. Das Schiff wurde mit einer 200 Meter-Ölsperre eingeschlängelt. Die Sperre wird von den Schleppern „Berne“ und „Luchs“ gehalten. Das Ölauffangschiff „ÖSK 1“ befindet sich vor Ort. Ein während der Nacht durchgeführter Ölüberwachungsflug stellte nur kleinere Flecken auf dem Gewässer in der Nähe des Schiffes fest. Wetterabhängig findet heute gegen 09:00 Uhr ein nächster Überwachungsflug statt.

Die Ermittlungen zur Unfallursache durch das Wasserschutzpolizeikommissariat Brake dauern an.

Die Einsatzleitung des NLWKN wird von den Experten des Havariekommandos für Schadstoffbekämpfung fachlich beraten. Alle Maßnahmen finden in enger Abstimmung statt.